

WIRTSCHAFT UND GESELLSCHAFT

SERIE 1/3

LÖSUNGEN



Kandidatennummer _____

Name _____

Vorname _____

Datum der Prüfung _____

PUNKTE UND BEWERTUNG

FALL 1	Erreichte Punkte	/ Max.	FALL 2	Erreichte Punkte	/ Max.	Total	
1.1		/ 11	2.1		/ 8		/ 100
1.2		/ 3	2.2		/ 7	Prüfungsnote	
1.3		/ 4	2.3		/ 7		
1.4		/ 3	2.4		/ 4		
1.5		/ 8					
1.6		/ 10					
1.7		/ 4					
1.8		/ 7					
1.9		/ 24					

Die Experten _____

Inhalt

1.	FALLBEISPIEL HOTEL/RESTAURANT EDELWEISS	3
1.1	Rechtsform und Organisation	3
1.2	Fragen zur aktuellen wirtschaftlichen Lage des Hotels/Restaurants Edelweiss	6
1.3	Unternehmungsmodell	7
1.4	Leitbild des Hotels/Restaurants Edelweiss	8
1.5	Marketing	9
1.6	Allgemeiner Teil OR/Kaufvertrag	13
1.7	Fremde Währungen	16
1.8	Mietvertrag	17
1.9	Diverse Geschäftsfälle des Hotels/Restaurants Edelweiss	20
2.	FALLBEISPIEL WALTER WÄSSERLI, GETRÄNKEHANDEL	24
2.1	Kalkulation, Bruttogewinn und Eigenkapitalrendite	24
2.2	Versicherungen	26
2.3	Arbeitsvertrag	28
2.4	Schuldbetreibung und Konkurs	30



Wichtiger Hinweis.

Bevor Sie die Fallbeispiele lösen, empfehlen wir Ihnen, sich einen kurzen Überblick über die Fallbeispiele «Hotel/Restaurant Edelweiss» und «Walter Wässerli, Getränkehandel» in der dazugehörigen Dokumentation zu verschaffen!

1 HOTEL/RESTAURANT EDELWEISS

Punkte

1.1 Rechtsform und Organisation (11 Punkte)

Im Teil 1A der Dokumentation (→ **Geschäftsbeschreibung**) wird Ihnen das Hotel/Restaurant Edelweiss in Arosa vorgestellt. In diesem Teil der Dokumentation erhalten Sie Informationen über das Umfeld, die Geschichte, die Rechtsform, die Organisation und die Leitidee des Hotels/Restaurants Edelweiss. Lesen Sie Teil 1A der Dokumentation und beantworten Sie die folgenden Fragen:

- a) Die Umwandlung der Rechtsform im Jahr 1989 von der im Handelsregister eingetragenen Einzelunternehmung in die Aktiengesellschaft erfolgte aus verschiedenen Überlegungen. Welche der folgenden Überlegungen zur Umwandlung in die Rechtsform der Aktiengesellschaft ist/sind richtig, welche falsch? Kreuzen Sie die jeweilige Antwort an. (3.5.2.2)

4

richtig	falsch	Aussage
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Firmenausschliesslichkeit Erst mit der Umwandlung in eine Aktiengesellschaft ist die Firma «Hotel Edelweiss» in ganz Arosa geschützt.
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Haftung Durch die Umwandlung in eine Aktiengesellschaft wird die Haftung auf die Höhe des Aktienkapitals (CHF 100 000.–) beschränkt.
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Regelung der Nachfolge Die Rechtsform der Aktiengesellschaft gewährleistet eine einfachere Nachfolgeregelung.
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Buchführungspflicht Durch die Umwandlung in eine Aktiengesellschaft wird das Hotel/Restaurant Edelweiss neu buchführungspflichtig.

- b) Studieren Sie das Organigramm des Hotels/Restaurants Edelweiss in Teil 1A der Dokumentation und beantworten Sie folgende Fragen.

- b1) Welche der folgenden Aussagen zum Organigramm des Hotels/Restaurants Edelweiss ist falsch? Kreuzen Sie nur diese an. (3.3.3.1)

1

	Aussage
<input checked="" type="checkbox"/>	Das Organigramm des Hotels/Restaurants Edelweiss ist ein Hilfsmittel der Ablauforganisation.
<input type="checkbox"/>	Das Organigramm wurde ausschliesslich nach Funktionen gegliedert.
<input type="checkbox"/>	Beim Organigramm des Hotels/Restaurants Edelweiss handelt es sich um eine reine Linienorganisation.
<input type="checkbox"/>	Die Abteilung «Hauswirtschaft» setzt sich aus mehreren Stellen zusammen.

Punkte

b2) Wie gross ist die Kontrollspanne auf der 1. Hierarchiestufe (1. Ebene)? (3.3.3.1)

1

7 Mitarbeitende

- c) Carlo Cunti beschliesst, das Hotel/Restaurant Edelweiss neu zu organisieren. Durch die Neuorganisation und die Einstellung einer/eines Betriebsassistentin/-en) möchte sich Carlo mehr Freiräume schaffen, damit er sich stärker mit wichtigen strategischen Fragen des Betriebes auseinandersetzen kann. Zudem will der Geschäftsleiter künftig einen engeren Kontakt zu den Gästen pflegen, um deren Bedürfnisse besser und schneller zu erkennen.

5

Erstellen Sie ein sauber gezeichnetes Organigramm unter Berücksichtigung der folgenden Vorgaben:

- ▶ Im Organigramm müssen folgende Stellen eingebaut werden (in alphabetischer Reihenfolge):

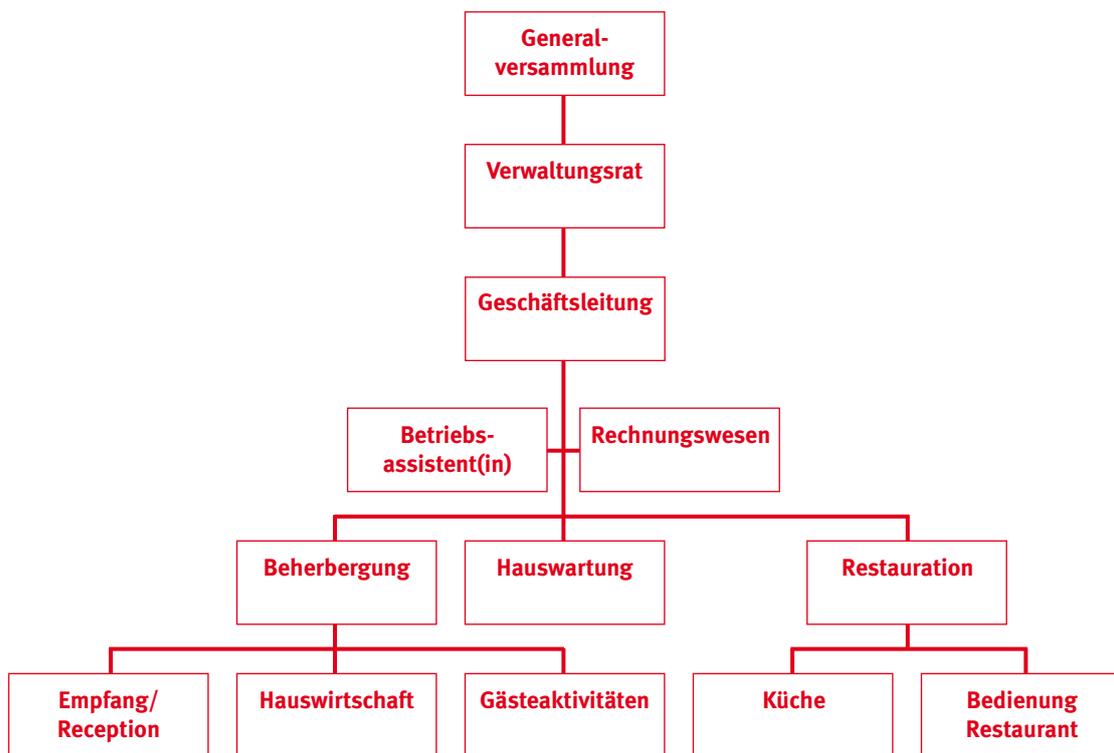
(3.3.3.1)

Beherbergung	Hauswirtschaft
Betriebsassistent/in	Küche
Empfang/Reception	Rechnungswesen
Gästeaktivitäten	Restauration
Geschäftsleitung	Bedienung Restaurant
Hauswartung	

- ▶ Die neue Stelle «Betriebsassistent/in» und die Stelle «Rechnungswesen» müssen im Organigramm als Stabsstellen berücksichtigt werden.
- ▶ Der Bereich «Beherbergung» beinhaltet alle Tätigkeiten, die mit dem Empfang, der Betreuung und der Unterbringung der Hotelgäste in Zusammenhang stehen.
- ▶ Der Bereich «Restauration» beinhaltet alle Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Verpflegung der Hotelgäste und der Gäste im Restaurant.
- ▶ Der Bereich «Hauswartung» muss als Linienstelle direkt der Geschäftsleitung unterstellt werden.
- ▶ Da es sich beim Hotel/Restaurant Edelweiss um eine Aktiengesellschaft handelt, müssen die dazugehörigen Organe im Organigramm korrekt dargestellt werden.

Punkte

Neues Organigramm des Hotels Edelweiss Arosa AG



Korrekturhinweise:

- nur ganze Punkte geben
- korrekte Eingliederung von «Generalversammlung» und «Verwaltungsrat»: 1 Punkt
- korrekte Zuordnung der Stabsstellen: 1 Punkt
- korrekte Gliederung des Bereichs «Beherbergung»: 1 Punkt
- korrekte Gliederung des Bereichs «Restauration»: 1 Punkt
- sauber gezeichnetes Organigramm: 1 Punkt

1.2 Fragen zur aktuellen wirtschaftlichen Lage des Hotels/Restaurants Edelweiss (3 Punkte)

Im Teil 1B der Dokumentation (→ **Aktuelle wirtschaftliche Situation des Hotels/Restaurants Edelweiss**) erhalten Sie einen knappen Einblick in den Geschäftsgang des Hotels/Restaurants Edelweiss. Lesen Sie Teil 1B der Dokumentation und lösen Sie folgende Aufgaben.
Bei Berechnungen ist immer der Lösungsweg anzugeben! (3.4.2)

- a) Berechnen Sie, wie viel Prozent des Gesamtumsatzes das Hotel/Restaurant Edelweiss durch die Beherbergung von Gästen und durch die übrigen Dienstleistungen erzielt.

29% (100%–71% Ertrag Restauration)

- b) Berechnen Sie, wie viel Prozent im Hotel Edelweiss die Logiernächte der Saison 2008/09 gegenüber der Saison 1998/99 zu- bzw. abgenommen haben. Runden Sie das Resultat auf eine Dezimalstelle genau.

$$\frac{100 \times (6\,759 - 7\,712)}{7\,712} = -12,4\% \text{ (Abnahme)}$$

- c) Berechnen Sie den Marktanteil des Hotels Edelweiss bezüglich der Logiernächte in der Saison 2008/09. Runden Sie das Resultat auf eine Dezimalstelle genau. (3.3.6.1)

$$\frac{100 \times 6\,759}{492\,136} = 1,4\%$$

Punkte

4

1.3 Unternehmungsmodell (4 Punkte)

Carlo Cunti, Geschäftsleiter des Hotels/Restaurants Edelweiss, macht sich über die wirtschaftliche Entwicklung des Betriebs grosse Sorgen. In den nächsten Wochen möchte er Massnahmen planen, damit das Überleben des Hotels/Restaurants Edelweiss sichergestellt werden kann.

Zur Unterstützung im Tagesgeschäft, aber auch zur Beratung bei der strategischen Neuausrichtung des Hotels/Restaurants Edelweiss stellt er seine Nichte Selina Poltera als Betriebsassistentin ein. Selina Poltera hat vor kurzem die Hotel- und Touristikfachschule in Chur erfolgreich abgeschlossen. In einem ersten Schritt versucht die neue Betriebsassistentin einige wichtige Entwicklungen in den Umwelten des Hotels/Restaurants Edelweiss zu erfassen.

Selina Poltera sammelt verschiedene Informationen, die für ein Hotel/Restaurant von Bedeutung sein könnten. Ordnen Sie die folgenden **fettgedruckten** Entwicklungen durch Ankreuzen je einer Umwelt zu. (3.3.7.1)

	soziale Umwelt	ökonomische Umwelt	ökologische Umwelt	technologische Umwelt	Aussage
a)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	«Die Finanz- und Wirtschaftskrise führte im Jahr 2009 zu einem heftigen Einbruch der Nachfrage nach touristischen Dienstleistungen in der Schweiz.»
b)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	«Mehr als 60% der Schweizer Haushalte haben einen leistungsfähigen Internetzugang . Die reisewilligen Kunden organisieren ihre Ferien vermehrt via Internet.»
c)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	«Aufgrund der Schwäche des britischen Pfunds nimmt der Anteil der Touristen aus Grossbritannien stark ab.»
d)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	«Der Anteil der älteren, pensionierten Menschen an der Gesamtbevölkerung in der Schweiz wird in den nächsten Jahren steigen. Diese Bevölkerungsschicht verfügt über Kaufkraft und Zeit für Ferienreisen.»

1.4 Leitbild des Hotels/Restaurants Edelweiss (3 Punkte)

Die neue Betriebsassistentin Selina Poltera möchte durch die Formulierung eines Leitbilds ein paar grundlegende Ziele des Hotels/Restaurants Edelweiss festhalten. Im Teil 1C der Dokumentation (→ **Leitbild des Hotels/Restaurants Edelweiss**) finden Sie einen ersten Entwurf des Leitbilds. Beantworten Sie zu diesem Leitbild folgende Fragen:

- a) In einem Leitbild werden unter anderem die anzustrebenden Beziehungen zu den Anspruchsgruppen beschrieben. Welche **wichtige** Anspruchsgruppe fehlt im vorliegenden Entwurf des Leitbildes? (3.3.7.2)

1

Mitarbeitende

Korrekturhinweis: Anspruchsgruppe Konkurrenz auch gelten lassen

- b) Welche Zielformulierung des Entwurfes gehört nicht in ein Leitbild. Zitieren Sie die entsprechende Stelle aus dem Leitbild und begründen Sie Ihre Wahl.

1

Zitat der Textstelle aus dem Leitbild:

«Um die geplante Renovierung der Gästezimmer zu finanzieren, werden wir eine Aktienkapitalerhöhung von CHF 400 000.– durchführen. Die Restfinanzierung dieser Investition werden wir mit der Graubündner Kantonalbank besprechen.»

oder:

«Um das partnerschaftliche Verhältnis beizubehalten, führen wir jeweils im Monat Mai mit allen Lieferanten ein Gespräch. In diesen Sitzungen besprechen wir die gegenseitige Zufriedenheit und verhandeln die Preise für die neue Saison.»

Begründung:

Es handelt sich nicht um allgemein formulierte, grundlegende Ziele.

Beide Formulierungen enthalten konkrete, interne Massnahmen zur Realisierung von Zielen.

1

Punkte

1.5 Marketing (8 Punkte)

Carlo Cunti, Geschäftsleiter des Hotels/Restaurants Edelweiss, und seine Betriebsassistentin Selina Poltera wollen den Umsatz und die Rentabilität des Betriebs verbessern. In einem Gespräch werden die bisherigen Erkenntnisse, die Selina Poltera über die wichtigen Entwicklungen im Tourismus gewonnen hat, und der Entwurf des Leitbildes besprochen. Zudem wird die aktuelle wirtschaftliche Lage des Hotels/Restaurants Edelweiss wie folgt zusammengefasst:

«Der Betrieb ist zu stark gastronomielastig und leidet unter einer zu schwachen Bettenauslastung. Mit einigen Innovationen und Anpassungen könnte aus dem Hotel/Restaurant Edelweiss viel mehr herausgeholt werden. Bis anhin wurde versucht, mit einer weiten Segmentierung möglichst alle Gäste anzusprechen. Deshalb besitzt das Hotel kein klares Profil und ist entsprechend leicht mit anderen Anbietern austauschbar. Aufgrund dieses fehlenden Profils kommen zu wenige Gäste, die im Voraus gezielt einen Aufenthalt im Hotel Edelweiss geplant und gebucht haben. Die Gäste sind hauptsächlich Passanten, die sich kurzfristig für einen Aufenthalt entscheiden. Um wettbewerbsfähiger zu werden, muss sich das Hotel Edelweiss unbedingt mit innovativen Leistungen für eine klar definierte Zielgruppe deutlicher positionieren.»

Aufgrund dieser Ist-Analyse beschliessen Carlo Cunti und Selina Poltera, folgende Ziele anzustreben:

- ▶ Umsatzsteigerung und Rentabilitätsverbesserung
- ▶ Anpassung und Erweiterung der Angebotspalette auf klar definierte Zielgruppen
- ▶ Steigerung des Bekanntheitsgrades
- ▶ Bessere, ganzjährige Auslastung der Logierbetten.

Anschliessend diskutieren die beiden, mit welchen Massnahmen diese Ziele erreicht werden könnten.

- a) Bei der Diskussion der verschiedenen Absatzwege kommen Carlo Cunti und Selina Poltera schnell überein, dass der Verkauf der Dienstleistungen künftig viel stärker über die Website des Hotels/Restaurants Edelweiss erfolgen sollte. Welches Absatzverfahren liegt in diesem Fall vor? Begründen Sie Ihre Antwort stichwortartig. (3.3.6.2)

direktes Absatzverfahren | **indirektes Absatzverfahren**

Begründung:

**Hotel/Restaurant Edelweiss verkauft seine Dienstleistungen via Internet direkt den Kunden
 (keine Vermittler).**

Korrekturhinweis: Richtige Wahl ohne korrekte Begründung gibt 0 Punkte

1

FALLBEISPIEL 1

Punkte

- b) Carlo Cunti und Selina Poltera beschliessen weitere Marketing-Massnahmen.
Ordnen Sie die folgenden Massnahmen dem entsprechenden Marketinginstrument zu.
(3.3.6.3)

3

	Produkt- und Dienstleistungspolitik	Preispolitik	Vertriebspolitik	Kommunikationspolitik	Massnahme
b1)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Der aktuelle Hotel-Flyer wird überarbeitet. Zudem wird ein aktueller Veranstaltungskalender beigelegt.
b2)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die bestehenden Zahlungsmöglichkeiten im Hotelbetrieb (Bargeld CHF und Fremdwährungen, Kreditkarten, Postcard, Bezahlung gegen Rechnung) werden durch die Bezahlung mit Reka-Checks ergänzt.
b3)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	In Zukunft soll der Verkauf der Dienstleistungen vermehrt über die bekannten Tourismus-Portale (z.B. MySwitzerland.com) erfolgen, auch wenn für diese Vermittlung Kommissionen bezahlt werden müssen.

Punkte

c) Folgende drei Entwicklungen wollen Carlo Cunti und Selina Poltera bei der Erarbeitung von Marketing-Massnahmen berücksichtigen:

- 1 Der Anteil der älteren, pensionierten Menschen an der Gesamtbevölkerung in der Schweiz wird in den nächsten Jahren steigen. Diese Bevölkerungsschicht verfügt über eine gute Kaufkraft und viel Zeit für Ferienreisen.
- 2 Aktiv-, Erholungs-, Erlebnis-, Wellness-, Entdeckungs-, und Kulturferien sind «in» und erfreuen sich bei der Kundschaft einer steigenden Beliebtheit.
- 3 Der heutige Gast möchte aus einer grossen Angebotsvielfalt auswählen können. Er bevorzugt Dienstleistungspakete (Pauschalangebote) mit transparenten Preisen.

Erstellen Sie zu diesen Vorgaben konkrete Vorschläge für die Produkt- und Dienstleistungspolitik sowie die Kommunikationspolitik. (3.3.6.3)

c1 **Produkt- und Dienstleistungspolitik**

Beschreiben Sie stichwortartig ein konkretes Dienstleistungspaket, das eine der drei oben geschilderten Entwicklungen berücksichtigt.

Bitte die gewählte Entwicklung ankreuzen: 1 | 2 | 3

z.B.

«Pauschale für ein Kultur-Wochenende»

Dazugehörnde Dienstleistungen und Angebote:

▶ **2 Übernachtungen**

▶ **Frühstücksbuffet**

▶ **1 Willkommensdrink in der gemütlichen Hotelhalle**

▶ **1 Gourmet-Diner (5-Gang-Menü) mit abgestimmten Weinen.**

Weindegustation mit dem Herrn des Hauses

▶ **Vortrag über die Geschichte des Schanfiggs**

▶ **Tanzabend mit volkstümlicher Musik**

sinnvolles und konkretes Dienstleistungspaket: 2 Punkte

sinnvolles, aber nur allgemein formuliertes Dienstleistungspaket: 1 Punkt

2

c2) **Kommunikationspolitik**

Welches Werbemittel setzen Sie ein, um die Werbebotschaft für Ihr Dienstleistungspaket zu vermitteln? Begründen Sie Ihre Antwort stichwortartig mit einer sinnvollen Überlegung.

Werbemittel:

Werbeinserat (oder andere sinnvolle Werbemittel)

1

Begründung:

Werbeinserat kann gezielt in einer Zeitschrift platziert werden,

die von potenziellen Kunden gelesen wird (→ gute Reichweite).

oder andere sinnvolle Begründung

1

Korrekturhinweis: Werbemittel ist sinnvoll, wenn es von der Zielgruppe konsumiert wird und für die Unternehmung zahlbar ist.

Punkte

1.6 Allgemeiner Teil OR / Kaufvertrag (10 Punkte)

Lösen Sie folgende Rechtsfälle aus dem Alltag von Carlo Cunti, Geschäftsführer des Hotels/Restaurants Edelweiss in Arosa.

a) **Ausgangslage**

Am 4. Juni 2010 kauft Carlo Cunti bei einem Antiquitätenhändler in Chur einen ausgestellten antiken, handbemalten Bauernschrank für die Hotelhalle. Carlo Cunti vereinbart mit dem Antiquitätenhändler Hans Marti, dass der Bauernschrank am 16. Juni 2010 geliefert und bis am 26. Juni 2010 bezahlt wird.

a1) Welche der folgenden Aussagen zum obigen Sachverhalt ist richtig?
Kreuzen Sie nur diese an. (3.5.1.5)

1

	Aussage
<input checked="" type="checkbox"/>	Nutzen und Gefahr gehen am 4. Juni 2010 auf den Käufer über.
<input type="checkbox"/>	Falls die Zahlung am 26. Juni 2010 erfolgt, geht das Eigentum am 26. Juni 2010 auf den Käufer über.
<input type="checkbox"/>	Gemäss OR entfällt die Sachgewährleistung (Garantie) auf einer Speziesware.
<input type="checkbox"/>	Gemäss OR steht Carlo Cunti eine Zahlungsfrist von 30 Tagen zu.

a2) Bezüglich Transportkosten haben die beiden Vertragsparteien keine Vereinbarung getroffen. Bei Erhalt der Rechnung stellt Carlo Cunti erschrocken fest, dass ihm die ganzen Transportkosten von Chur nach Arosa belastet werden. Carlo Cunti versucht mit Hilfe des OR herauszufinden, wer die Transportkosten übernehmen muss. Begründen Sie Ihre Antwort und geben Sie den genauen Gesetzesartikel mit Absatz und Ziffer an. (3.5.1.3)

Übernahme der Transportkosten durch:

Carlo Cunti | Hans Marti

Begründung:

**Der Bauernschrank (→ Speziesware) befand sich im Zeitpunkt
des Vertragsabschlusses in Chur. Der Erfüllungsort ist somit in Chur.**

Gesetz:	Artikel:	Absatz:	Ziffer:
OR	74	2	2

Korrekturhinweis: Art. 189 Abs. 1 OR ebenfalls gelten lassen

1

1

b) **Ausgangslage**

In der Verkaufsbroschüre der Churer Weinhandlung Eichenfass GmbH (Ausgabe vom 1. Juli 2010) wird der Malanser Blauburgunder, Jahrgang 2008, zu einem attraktiven Aktionspreis von CHF 19.50 pro Flasche offeriert. Gemäss Katalog gilt dieser Aktionspreis bis Ende Juli 2010, allerdings «nur solange Vorrat». Carlo Cunti möchte diesen Rotwein seinen Gästen in der Woche vom 24. bis 31. Juli 2010 als «Wein der Woche» offerieren. Am 15. Juli 2010 um 09.15 Uhr bestellt Carlo Cunti bei der Eichenfass GmbH zehn Kartons zu je zwölf Flaschen Malanser Blauburgunder per Mail gegen Rechnung. In dieser Bestellung verlangt Carlo Cunti ausdrücklich, dass die Lieferung bis spätestens Samstag, 24. Juli 2010, 10.00 Uhr erfolgen muss. Die Eichenfass GmbH bestätigt am 15. Juli 2010 um 14.30 Uhr den Auftrag von Carlo Cunti per Mail. In der Auftragsbestätigung sichert die Eichenfass GmbH die termingerechte Lieferung zu.

b1) Welche der folgenden Ausdrücke treffen auf den obigen Sachverhalt zu?

Kreuzen Sie nur diese an. (3.5.1.5)

 Platzkauf Fahrniskauf Barkauf Distanzkauf**Korrekturhinweis: Pro Fehler – 1 Punkt**

b2) Angenommen, die Lieferung der Eichenfass GmbH erfolgte rechtzeitig am Samstag, 24. Juli 2010 um 10.00 Uhr.

Kreuzen Sie an, an welchem Datum bzw. Uhrzeit der Vertrag entstanden ist.

Die Antwort ist zu begründen. (3.5.1.5)

Datum 1. Juli 2010 15. Juli 2010, 09.15 Uhr 15. Juli 2010, 14.30 Uhr 24. Juli 2010, 10.00 Uhr. Anderes Datum, nämlich:**Begründung:****Verkaufsbroschüre = unverbindlicher Antrag****Bestellung von Carlo Cunti = Antrag****Auftragsbestätigung der Eichenfass GmbH = Annahme**

Punkte

Annahme: Die Lieferung der Eichenfass GmbH an das Hotel/Restaurant Edelweiss erfolge nicht rechtzeitig.

- b3) Am Samstag, 24. Juli 2010, um 11.00 Uhr ist die Weinlieferung immer noch nicht eingetroffen. Weil der Malanser Blauburgunder als «Wein der Woche» in der Speisekarte des Hotels/ Restaurants Edelweiss angekündigt ist, kauft Carlo Cunti sicherheitshalber drei Kartons zu je 12 Flaschen in einem Arosener Weingeschäft. In diesem Geschäft zahlt Carlo Cunti CHF 25.50 pro Flasche. Um 11.45 Uhr des gleichen Tages trifft die Lieferung der Eichenfass GmbH doch noch ein. Der Chauffeur erklärt, er habe eine Reifenpanne erlitten und fast zwei Stunden auf den Pannendienst warten müssen. Die Benachrichtigung über die verspätete Lieferung sei nicht möglich gewesen, da sein Handy keinen Empfang gehabt habe. Carlo Cunti ist nur bereit, sieben Kartons der Weinlieferung entgegenzunehmen. Drei Kartons weist er zurück. Nennen Sie die genaue Rechtsgrundlage (Gesetz, Artikel, Absatz) für die Handlungsweise von Carlo Cunti. (3.5.1.5)

Gesetz:	Artikel:	Absatz:
OR	190	1

1

- b4) Der Chauffeur der Weinhandlung Eichenfass GmbH übergibt Carlo Cunti sieben Kartons des bestellten Rotweins und fährt mit den drei zurückgewiesenen Kartons nach Chur zurück. Berechnen Sie den Schadenersatz, den Carlo Cunti gegenüber der Eichenfass GmbH geltend machen kann. Geben Sie zudem den genauen Gesetzesartikel mit Absatz an.

Antwort:

Carlo Cunti kann den bezahlten Mehrpreis von CHF 6.– (CHF 25.50 – CHF 19.50)

pro Flasche einfordern. Dies ergibt eine Schadenersatzforderung von CHF 216.–.

(Ausrechnung: 3 x 12 x CHF 6.–)

1

Gesetz:	Artikel:	Absatz:
OR	191	2

1

1.7 Fremde Währungen (4 Punkte)

Lösen Sie folgende Aufgaben zum Fremdwährungsrechnen. Beachten Sie folgende Arbeitshinweise:

- ▶ Geben Sie den Lösungsweg an.
- ▶ Runden Sie das Resultat auf zwei Dezimalstellen.

- a) Ein deutsches Ehepaar aus Waldshut hat im Hotel Edelweiss ein verlängertes Wochenende zu einem Pauschalpreis von CHF 560.– gebucht. Am Abreisetag zahlen die deutschen Gäste die Hotelrechnung mit einer Bargeldzahlung von EUR 400.–. Da sie für die Rückreise einen kleineren CHF-Betrag als Bargeld zur Verfügung haben wollen, verlangen Sie das Rückgeld in CHF. Mit welchem Kurs hat das Hotel/Restaurant Edelweiss gerechnet, wenn das deutsche Ehepaar CHF 52.– als Rückgeld erhält?
(3.4.1.9)

Berechnung:

EUR 400.00 = CHF 612.00

EUR 1.00 = CHF 1.53

1

- b) Das Ehepaar Larsson aus Kopenhagen, Dänemark, verbringt schon seit zehn Jahren ihre Winterferien im Hotel Edelweiss in Arosa. Für den Kauf der Skipässe sowie für die Konsumation in den Bergrestaurants hat das Ehepaar Larsson auf einer Bank in Kopenhagen DKK 5000.– (Dänische Kronen) in CHF gewechselt. Am Abend des ersten Ferientages in Arosa studiert Herr Larsson folgende Kurse für die Dänischen Kronen im Schaufenster der Graubündner Kantonalbank. Nach der Rückkehr ins Hotel Edelweiss möchte Herr Larsson herausfinden, wie viel teurer bzw. wie viel billiger der Geldwechsel in Kopenhagen war. Nennen Sie die Bank mit den besseren Konditionen und berechnen Sie den Unterschied zwischen den beiden Banken in CHF. Die Kurse in der untenstehenden Tabelle beziehen sich auf 100 ausländische Währungseinheiten.
(3.4.1.9)

Notenkurse aus Sicht der Bank ABN AMRO Dänemark, Kopenhagen		Notenkurse aus Sicht der Graubündner Kantonalbank, Arosa	
Kauf	Verkauf	Kauf	Verkauf
491.–	514.–	19.50	21.20

Berechnung:

DKK 514.00 = CHF 100.00

DKK 5 000.00 = CHF 972.76 (1)

DKK 100.00 = CHF 19.50

DKK 5 000.00 = CHF 975.00 (1)

Bei der Graubündner Kantonalbank hätte das Ehepaar Larsson CHF 2.24 mehr erhalten. (1)

3

Punkte

1.8 Mietvertrag (7 Punkte)

Ausgangslage

Carlo Cunti möchte mit Marco Lindemann, Inhaber des benachbarten Geschäfts für Käsespezialitäten, die Zusammenarbeit vertiefen. Wie Carlo Cunti von Marco Lindemann erfahren hat, leidet die Käsehandlung an grosser Raumknappheit. Carlo Cunti unterbreitet dem Käsehändler den Vorschlag, den grossen, ungenutzten Kellerraum des Hotels/Restaurants Edelweiss zu günstigen Konditionen als Lagerraum zu vermieten. Das Hotel/Restaurant Edelweiss seinerseits könnte den Käsekeller künftig für Käse- und Weine degustationen brauchen. Marco Lindemann ist von dieser Idee begeistert und schon einen Tag später erklärt er sich gegenüber Carlo Cunti bereit, den Kellerraum zu mieten.

a) Eine Woche später treffen sich Carlo Cunti, Geschäftsleiter des Hotels/Restaurants Edelweiss, und Marco Lindemann, um den Inhalt des Mietvertrages zu besprechen. Bei einigen Inhalten sind die beiden Geschäftsleute nicht sicher, ob Bestimmungen des OR verletzt werden. Kreuzen Sie bei den folgenden Vertragsinhalten an, ob diese gültig sind oder nicht. Begründen Sie Ihre Antwort und geben Sie zusätzlich den Gesetzesartikel an. (3.5.1.5)

a1) Der Verkaufsumsatz des Geschäftes für Käsespezialitäten weist grosse saisonale Schwankungen auf. Marco Lindemann möchte aus diesem Grund den Termin für die Mietzinszahlungen folgendermassen ausformulieren:
 «Die Mietzinszahlungen erfolgen nach Ablauf von 6 Monaten jeweils am 30. April und am 31. Oktober eines Jahres.»

Inhalt gültig? Ja | Nein

Begründung:

Zahlungstermine können von den Vertragsparteien frei bestimmt werden.

Korrekturhinweis: Richtiges ohne korrekte Begründung gibt 0 Punkte.

OR-Artikel:

Art. 257c

1

1

FALLBEISPIEL 1

Punkte

- a2) Als Gegenleistung (so genanntes Koppelungsgeschäft) für den günstigen Mietzins möchte der Vermieter folgende Abmachung im Mietvertrag festhalten:
«Der Mieter Marco Lindemann verpflichtet sich, im Rahmen seiner geschäftlichen Tätigkeiten Werbung für das Hotel/Restaurant Edelweiss zu machen. Die Werbeaktivitäten umfassen insbesondere die Auflage von Werbeunterlagen (z.B. Hotel-Flyer) im Verkaufslokal.»

Inhalt gültig? Ja | Nein

Begründung:

Die Verpflichtung von Marco Lindemann, Werbung für das Hotel/Restaurant Edelweiss zu machen, hängt nicht mit dem Gebrauch des Käsekellers zusammen und ist somit nichtig.

OR-Artikel: Korrekturhinweis: Richtiges ohne korrekte Begründung gibt 0 Punkte

Art. 254.....

- b) **Annahme:** Der Mietvertrag zwischen dem Hotel/Restaurant Edelweiss und Marco Lindemann ist am 30. April 2010 rechtsgültig entstanden.
In den folgenden Monaten kämpft die Käsehandlung von Marco Lindemann wegen der Wirtschaftskrise mit grossen wirtschaftlichen Schwierigkeiten. Auch die Zusammenarbeit bei den gemeinsam durchgeführten Käse- und Weingustationen entspricht nicht den Vorstellungen von Carlo Cunti, weil Marco Lindemann sich wiederholt als unzuverlässiger Partner erweist.
Die vertraglich vereinbarte Mietzinszahlung im Betrag von CHF 3000.– vom 30. April 2011 bleibt aus. Das Hotel/Restaurant Edelweiss als Vermieterin möchte in der Folge ihre rechtlichen Möglichkeiten ausschöpfen. (3.5.1.5)

- b1) Am 22. Mai 2011 schreibt Carlo Cunti einen Brief an den Mieter Marco Lindemann, worin er die rechtlichen Möglichkeiten voll ausschöpft. Entscheiden Sie mit Hilfe des Gesetzes, an welchem Tag das Hotel/Restaurant Edelweiss das Mietverhältnis frühestens beenden kann. Geben Sie zusätzlich den genauen Gesetzesartikel an.

Kündigungsdatum:

31. Juli 2011.....

Gesetz:

OR.....

Artikel:

257d.....

Punkte

- b2) Die Vermieterin des Kellerraums, das Hotel/Restaurant Edelweiss, wird neben dem ausstehenden Mietzins von CHF 3 000.– auch einen Verzugszins verlangen. Ab welchem Datum ist das Hotel/Restaurant Edelweiss berechtigt, vom Mieter Lindemann Verzugszins zu fordern?

Datum:

30. April 2011 (Fälligkeit)

1

1.9 Diverse Geschäftsfälle des Hotels/Restaurants Edelweiss (24 Punkte)

- a) Verbuchen Sie die folgenden Geschäftsfälle des Hotels/Restaurants Edelweiss. Beachten Sie folgende Arbeitshinweise:
- Verwenden Sie die genauen Kontenbezeichnungen oder die Kontennummern gemäss **Kontenplan** in Teil 1D der Dokumentation.
 - Die **Mehrwertsteuer** ist nur im **Geschäftsfall Nr. 2** zu berücksichtigen. Wenden Sie in diesem Geschäftsfall die Nettomethode an. (3.4.1.5 – 3.4.1.13)
- Journal**

Nr.	Geschäftsfall	Soll	Haben	Betrag	Punkte
1.	Das Hotel/Restaurant Edelweiss zahlt dem Verkehrsverein Arosa die Kurtaxen für den Monat August 2010. Die Post schickt eine Belastungsanzeige im Betrag von CHF 3360.–. Hinweis: Die Kurtaxen werden jeweils den Hotelgästen verrechnet und im Konto «Beherbergungsertrag» gebucht.	3400 Beherbergungsertrag	1010 Post	3 360.00	1
2.	Anfang September lieferte die Egro Coffee Systems AG eine neue Kaffeemaschine. Das Hotel/Restaurant Edelweiss verbucht nun folgende Rechnung: Preis gemäss Offerte CHF 2 190.00 –10% Sonderrabatt CHF 219.00 Rechnungsbetrag ohne Mwst CHF 1 971.00 +7,6% Mehrwertsteuer CHF 149.80 Rechnungsbetrag (inkl. Mwst) CHF 2 120.80	1500 Maschinen / Apparate 1171 Vorsteuer auf Inv.	2000 Kreditoren 2000 Kreditoren	1 971.00 149.80	2
3.	Die Metallbaufirma Müller-Stahl AG hat im Hotel Edelweiss ein dreitägiges Seminar für ihre Kaderleute durchgeführt. Das Hotel Edelweiss stellte der Müller-Stahl AG eine Rechnung im Betrag von CHF 7640.– aus. Kurze Zeit später meldete die Müller-Stahl AG Konkurs an. Im Verlaufe des Konkursverfahrens teilte das Betreibungsamt dem Hotel Edelweiss mit, dass deren Forderung in die 3. Klasse des Kollokationsplans eingeteilt wurde. Nach Abschluss des Konkursverfahrens beträgt die Konkursdividende 10%. Diese wird durch Banküberweisung beglichen. Für den Restbetrag erhält das Hotel Edelweiss einen Verlustschein.	1020 Bank 3900 Verluste aus Ford.	1100 Debitoren 1100 Debitoren	764.00 6 876.00	2
4.	Das Hotel/Restaurant Edelweiss zahlt die bereits verbuchte Rechnung des italienischen Weinhändlers Carnevale. Bei der Verbuchung der Rechnung im Betrag von EUR 1740.– wurde der Buchkurs von 1.50 angewendet. Das Hotel/Restaurant Edelweiss zahlt nun die Rechnung unter Abzug von 5% Rabatt mit Bankgiro. Die Bank rechnet mit dem Tageskurs von 1.519. Zahlung, Rabatt (zum Buchkurs) und Kursdifferenz sind einzeln zu buchen.	2000 Kreditoren 2000 Kreditoren 4200 Warenaufwand Korrekturhinweis: Buchungen 3 Punkte / Berechnung 1 Punkt	4200 Warenaufwand 1020 Bank 2000 Kreditoren	130.50 2 510.90 31.40	4

<p>5. Die Graubündner Kantonalbank schickt folgende Gutschriftsanzeige: Bruttozins auf dem Kontokorrent CHF 116.00 -35% Verrechnungssteuer CHF 40.60 Bankgutschrift CHF 75.40</p>		<p>1020 Bank 75.40 6850 Finanzertrag 1176 Guthaben VST 40.60 6850 Finanzertrag</p>	<p>2</p>
<p>6. Verbuchung der Lohnabrechnung vom Dezember 2010: Bruttolöhne CHF 70 400.00 Abzüge AHV 5,05% CHF 3 555.20 ALV 1,0% CHF 704.00 NBU 0,4% CHF 281.60 BVG CHF 4 928.00 Nettolöhne CHF 9 468.80 CHF 60 931.20 Abzüge für Verpflegung im Hotel/Restaurant CHF 4 519.20 Banküberweisung CHF 56 412.00 Die Arbeitgeberbeiträge betragen CHF 15 454.50.</p>	<p>5000 Lohnaufwand 56 412.00 5000 Lohnaufwand 4 519.20 5000 Lohnaufwand 9 468.80 5070 Soz.vers.aufwand 15 454.50</p>	<p>1020 Bank 3500 Restaurationsertrag 2003 Verbindl. Soz.vers. 2003 Verbindl. Soz.vers.</p>	<p>4</p>
<p>Ausgewählte Geschäftsfälle beim Jahresabschluss</p>			
<p>7. Die Mobilien werden am Jahresende indirekt um CHF 15 000.- abgeschrieben.</p>		<p>6900 Abschreibungen 15 000.00</p>	<p>1</p>
<p>8. Ende Mai wurde die Rechnung der Druckerei Spescha von CHF 31 50.- für den Druck des neuen Hotel-Flyers verbucht und bezahlt. Nur ein Drittel dieses Betrages soll dem Geschäftsjahr 2010 belastet werden. Die Abgrenzung vom 31.12. ist vorzunehmen.</p>		<p>1300 Trans. Aktiven 6600 Werbeaufwand 2 100.00</p>	<p>2</p>
<p>9. Die Graubündner Kantonalbank hat dem Hotel/Restaurant Edelweiss ein Darlehen von CHF 30 000.- zu einem festen Zinssatz von 3,5% gewährt. Als Zinstermine wurden der 30. April und der 31. Oktober vereinbart. Die Zinszahlungen erfolgen jeweils nachschüssig. Wie lautet die Abgrenzungsbuchung?</p>		<p>6800 Finanzaufwand 2300 Trans. Passiven 175.00</p>	<p>2</p>
<p>10. Debitorenbestand zu Beginn des Jahres CHF 22 800.00 Debitorenbestand Ende Jahr CHF 24 200.00 Delkrederer zu Beginn des Jahres CHF 912.00 Beim Jahresabschluss werden die mutmasslichen Verluste auf den Debitoren auf 5% des Debitorenbestandes geschätzt.</p>		<p>3900 Verluste aus Ford. 298.00</p>	<p>2</p>

- b) Verbuchen Sie den Beleg in Teil E der Dokumentation in den Kontierungsstempel aus Sicht des Hotels Edelweiss. (3.4.1.3)
- Beachten Sie folgende Arbeitshinweise:
- ▶ Buchen Sie die Mehrwertsteuer nach der Nettomethode.
 - ▶ Verwenden Sie beim Ausfüllen des Kontierungsstempels konsequent die Kontennummern.
 - ▶ Die Kurtaxen sind nicht separat zu buchen.
 - ▶ Die Kurtaxen sind von der Mehrwertsteuer befreit.

Kontierungsstempel Kassabeleg Nr. 2010323 vom 05.06.2010

Soll (Kontennummer)	Haben (Kontennummer)	Betrag
1000 Kasse	3400 Beherbergungsertrag	143.50
1000 Kasse	2200 Geschuldete MWST	5.00

1

1

2 WALTER WÄSSERLI, GETRÄNKEHANDEL

Punkte

Ausgangslage

Der 43-jährige Walter Wässerli ist Einzelunternehmer in Arosa und arbeitet seit fünfzehn Jahren im Getränkehandel. Seine Firma ist im Handelsregister eingetragen. Walter Wässerli verkauft einheimische Spezialgetränke aus der Region an Restaurants und Hotels.

Die Getränke bezieht Walter Wässerli fertig abgefüllt von mehreren Bauernbetrieben und verkauft sie zentral an dreizehn Hotels in der Nähe von Arosa. So gehen wöchentlich auch Lieferungen an das Hotel Edelweiss, das vor allem spezielle, regionale Fruchtgetränke bevorzugt.

Walter Wässerli hat drei Angestellte.

2.1 Kalkulation, Bruttogewinn und Eigenkapitalrendite (8 Punkte)

- a) Die Unternehmung Walter Wässerli, Getränkehandel, beliefert das Hotel Edelweiss seit Beginn dieses Jahres neu mit dem Getränk «figelo». «figelo» ist ein einheimisches Apfelgetränk in 7-dl-Flaschen mit Feigenextrakten. Der Einstandspreis, den Walter Wässerli für ein solches 7-dl-Getränk beim Bauern bezahlt, beträgt CHF 2.98. Der Listenpreis (Katalogpreis) beträgt inklusive 7,6% Mehrwertsteuer CHF 4.55 je 7-dl-Flasche. Die Konditionen mit dem Hotel Edelweiss sind vertraglich wie folgt geregelt:

Gestaffelter Rabatt: 8% Rabatt ab 10 Harassen à 15 Flaschen. 10% Rabatt ab 15 Harassen à 15 Flaschen, 12% Rabatt ab 20 Harassen à 15 Flaschen. Bei Sofortzahlung beträgt der Skonto jeweils 2%.

Wie viele Franken Bruttogewinn erwirtschaftet die Unternehmung Walter Wässerli, Getränkehandel, bei einer Lieferung von 270 Flaschen des Getränkes «figelo» unter den genannten Voraussetzungen total, wenn das Hotel Edelweiss sofort bezahlt? (3.4.2.2)

Beachten Sie folgende Arbeitshinweise:

- ▶ Der Lösungsweg ist detailliert – auf zwei Dezimalstellen genau – anzugeben.
- ▶ Benennen Sie die Zwischenresultate mit den korrekten Fachbegriffen.

Einstandspreis	CHF	804.60				
Bruttogewinn	CHF	202.40	(1)			
Nettoerlös	CHF	1 007.00				
+ Verkaufssonderkosten	CHF	0.00				
NBVP	CHF	1 007.00	(1)	98%		
+ Skonto	CHF	20.55		2%		
NKVP = Rechnung!	CHF	1 027.56	(1)	100%	90%	
+ Rabatt	CHF	114.17			10%	
BKVP	CHF	1 141.73	(1)		100%	100%
+ MwSt	CHF	86.77				7,6%
BKVP inkl. MwSt	CHF	1 228.50				107,6%
+ 1 Punkt für die Aufstellung und die korrekten Fachbegriffe						

5

2.2 Versicherungen (7 Punkte)

Der Lernende Reto Zbinden, 19-jährig und Mitarbeiter bei Walter Wässerli, Getränkehandel, hat letzte Woche in seiner Freizeit als Lenker seines eigenen Autos einen Unfall verursacht und ist mit dem korrekt fahrenden Xaver Iten zusammengeprallt. Sowohl Reto Zbinden wie auch Xaver Iten mussten ins Spital übergeführt werden und sind immer noch dort. Beide Autos wurden in Folge der Kollision stark beschädigt.

- a) Welche Versicherung deckt aufgrund des obenstehenden Sachverhaltes die folgenden Schäden? Nennen Sie jeweils die Versicherung und den Versicherungsnehmer. (3.3.4.1)

Nr.	Sachverhalt	Versicherung und Versicherungsnehmer	
1	Die Behandlungskosten von Xaver Iten im Spital.	Motorfahrzeug-Haftpflichtversicherung von Reto Zbinden (Haftpflicht = 0 Punkte)	1
2	Die Behandlungskosten von Reto Zbinden im Spital.	(Nichtbetriebs-)Unfallversicherung von Reto Zbinden	1

Korrekturhinweis: jeweils nur richtig oder falsch (keine halben Punkte)

- b) So «nebenbei» bereitet sich Reto Zbinden im Spital für seine nächste Betriebskunde-Prüfung Thema «Versicherungen» vor. Welche der folgenden Aussagen sind richtig (R), welche falsch (F)? Die falschen Aussagen sind zu berichtigen/korrigieren. (3.3.4.1)

Nr.	Aussage	R	F	Berichtigung/Korrektur	
1	Krankenkassen können in der Grundversicherung niemanden abweisen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		1
2	Alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einer Unternehmung sind automatisch gegen Nichtbetriebsunfälle versichert, egal welches Arbeitspensum sie haben.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Hängt vom Arbeitspensum ab (Mind. 8 h/Woche)	1

Korrekturhinweis: jeweils nur richtig oder falsch (keine halben Punkte)

Punkte

c) Während seines Spitalaufenthalts entdeckt Reto Zbinden in einer Zeitung zwei AHV-Grafiken (siehe Teil 2A und 2B in der Dokumentation). Analysieren Sie die beiden Grafiken und lösen Sie folgende Aufgaben: (3.3.4.2)

c1) Welche Entwicklung leiten Sie aus den Grafiken ab? Nennen Sie eine.

1

- ▶ **Höhere Lebenserwartung,**
 - ▶ **Generation der «Babyboomer» kommt ins Pensionsalter**
- weitere sinnvolle Schülerantworten

c2) Machen Sie zwei unterschiedliche Vorschläge, wie die Finanzierungslücke in der AHV vermieden/verkleinert werden könnte.

2

Vorschlag 1

- ▶ **Finanzierung durch höhere Steuereinnahmen (z.B. MWST, Tabaksteuern, usw.)**

Vorschlag 2

- ▶ **Erhöhung Rentenalter**

Weitere mögliche Lösungen:

- ▶ **Lohnprozente, obwohl politisch nur sehr schwer durchsetzbar.**
- ▶ **Familien mit mehreren Kindern belohnen (Umlageverfahren bei AHV)**
- ▶ **Vermeehrt Arbeitsplätze schaffen (Teilzeitjobs für Frauen/Männer, Integration von Ausländern in die CH-Arbeitswelt, . . .)**

weitere sinnvolle Schülerantworten

2.3 Arbeitsvertrag (7 Punkte)

a) Fabienne Hofer, die erst seit dem 1. Oktober 2009 als Teilzeitangestellte in der Unternehmung Walter Wässerli, Getränkehandel arbeitet, erkrankt am 17. März 2010. Gemäss Arztzeugnis wird sie bis Mitte Mai 2010 zu 100% arbeitsunfähig sein. Über die Lohnfortzahlung im Krankheitsfall sowie über die Kündigung ist im Vertrag nichts vereinbart worden. (3.5.1.5)

a1) Während welcher Zeit ihrer Arbeitsunfähigkeit kann Fabienne Hofer den Lohn fordern? Geben Sie zudem den genauen Gesetzesartikel mit Absatz an.

Antwort:

3 Wochen

1

Gesetz:

OR

Artikel:

324a

Absatz:

2

1

Zur Korrektur: Es gibt keine halben Punkte

a2) Mit eingeschriebenem Brief vom 27. April 2010 kündigte Walter Wässerli, Getränkehandel, den Anstellungsvertrag auf den 31. Mai 2010. Das Kündigungsschreiben traf am 28. April 2010 bei Fabienne Hofer ein.
Erfolgte diese Kündigung zur Unzeit (während der Sperrfrist)?
Begründen Sie Ihre Antwort mit Hilfe des Gesetzes.

Ja | Nein

Begründung:

Im 1. Dienstjahr (nach der Probezeit) beträgt der Kündigungsschutz

gemäss Obligationenrecht lediglich 30 Tage.

1

Gesetz:

OR

Artikel:

336c

Absatz:

1

Litera:

b

1

Zur Korrektur: Es gibt keine halben Punkte (Ja/nein ankreuzen = 0 Punkte)

Punkte

- b) Peter Häberli, 39-jährig und mit 10 Dienstjahren der Älteste in der Unternehmung Walter Wässerli, Getränkehandel, hat am 2. Mai 2010 ebenfalls die Kündigung erhalten. Über die Kündigungsfristen ist im Vertrag nichts vereinbart worden.

Grund der Kündigung:

Teilnahme an einer politischen Kundgebung am Sonntag, 25. April 2010, in Zürich – organisiert durch den Arbeitnehmerverband.

Annahme:

Peter Häberli vermutet, dass die Kündigung missbräuchlich sein könnte, ist aber nicht ganz sicher. (3.5.1.5)

- b1) Auf welchen Gesetzesartikel stützt sich Peter Häberli bei seiner Vermutung?
 Geben Sie den genauen Gesetzesartikel inklusive Absatz, lit. und/oder Ziffer an.

1

Gesetz:	Artikel:	Absatz:	Litera:
OR	336	2	a
oder OR	336	1	b

- b2) Welche Entschädigung kann Peter Häberli maximal einfordern, falls die Kündigung missbräuchlich ist?

1

Entschädigung von max. 6 Monatslöhnen

- b3) Peter Häberli rechnet vorsichtshalber einmal seinen Kündigungstermin aus. «Man weiss ja nie», sagt er unsicher. An welchem Datum wäre sein Arbeitsverhältnis beendet, falls die Kündigung gültig wäre?

1

Kündigungstermin:

31. August 2010

(2. Mai + 3 Monate Kündigungsfrist (10. Dienstjahr) = 2. August → 31. August 2010)

2.4 Schuldbetreibung und Konkurs (4 Punkte)

Walter Wässerli beziehungsweise seine im Handelsregister eingetragene Einzelunternehmung wird im Moment von zwei Gläubigern betrieben. (3.5.1.6)

- a) Welche Betreibungsart kommt in den folgenden Fällen nach Abschluss des Einleitungsverfahrens zur Anwendung? Kreuzen Sie die passende Betreibungsart an.

Nr.	Aussage	Pfändung	Konkurs	Pfandverwertung	
1	Die Unternehmung Walter Wässerli, Getränkehandel, wird wegen nicht bezahlter AHV-Versicherungsprämien betrieben.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1
2	Walter Wässerli wird privat für nicht bezahlte Leasingraten betrieben.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1

Korrekturhinweis: je 1 Punkt

- b) Welche Aussagen zum vorliegenden Sachverhalt sind richtig (R), welche sind falsch (F)? Kreuzen Sie die das entsprechende Feld an und korrigieren Sie die falsche/n Aussage/n.

Nr.	Aussage	R	F	Korrektur	
1	Wenn ein Angestellter, wohnhaft in Chur, die Unternehmung Walter Wässerli, Getränkehandel, in Arosa wegen fehlender Lohnzahlungen betreiben will, muss er das Betreibungsbegehren in Arosa einreichen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		1
2	Als Getränkeliieferant kommen die Lieferantenforderungen von Walter Wässerli, Getränkehandel – bei einem allfälligen Konkurs des Hotels Edelweiss – in die 1. Klasse des Kollokationsplanes.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	3. Klasse des Kollokationsplanes	1

Korrekturhinweis: je 1 Punkt (keine halben Punkte)

NOTENSKALA

Punkte	Note
92–100	6
83–91	5,5
74–82	5
65–73	4,5
55–64	4
45–54	3,5
36–44	3
27–35	2,5
18–26	2
9–17	1,5
0–8	1